



Flüchtlingsweg

Autor: Georg Burgmeier | Stand: 31.12.2011

In Balzers Flüchtlingsweg und in Triesen «Flochtweg» genannter, im Zweiten Weltkrieg errichteter Waldweg, auf dem die Bevölkerung von Balzers bei einem deutschen Einmarsch in Liechtenstein auf die Alpen evakuiert worden wäre. Wegführung: Zepfelwäldle–Lawenatobel–Matruela–Bad Vogelsang–Wangerbärg–Steinord–Alt Tunnel–Saminatal–Guschgfel bzw. Gapfahl.

Literatur

Hans Stricker, Toni Banzer, Herbert Hilbe: Liechtensteiner Namenbuch, Teil I: Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 1: Balzers, Triesen, Vaduz 1999 (FLNB I/1), S. 72, 331f.

Emanuel Vogt: Mier z Balzers. Wie es früher bei uns war, Bd. 1: Lebensraum, Vaduz 1995, S. 151, 154.

Büchel: Gemeinde Triesen 2, 1989, S. 873.

Externe Links

Geodatenportal, Amt für Bau und Infrastruktur, Liechtensteinische Landesverwaltung
Liechtensteiner Namenbuch online

Zitierweise

Georg Burgmeier, «Flüchtlingsweg», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li/Flüchtlingsweg>, abgerufen am 29.5.2022.